

## „Best of show“

„Senza titolo“-unbetitelt ist sie, die Skulptur von **Stefano Notargiacomo**.

Und einen Namen braucht sie auch nicht, denn was der Künstler und Designer aus Rom hier für die Classic Gala geschaffen hat, spricht für sich selbst.

Wenn man denn nur genauer hinschaut!

Die Basis bildet ein Zylinder, der, über Ventile gespeist, Zahnrad und Radlager antreibt um letztlich mit gehörigem Lärm, durch die Hupe symbolisiert, das zu bewegen, was uns bewegt:

Das Automobil.

Der Zylinder entstammt original (!) jenem Porsche 910, mit dem Jo Siffert und Hans Herrmann 1967 zum 1000 km Rennen am Nürburgring antraten.

Die legendären Fotos des damaligen „Le Mans“- Starts aus der Hand von Rainer Schlegelmilch zeigen, wie Jo Siffert sofort die Führung übernimmt. Leider scheidet der Wagen schon in der 11. Runde mit Ventilschaden aus.

Auch Pannen beschreiben das Leben eines Automobils und so war es auch ein Motorschaden eben dieses Motors, der zur Demontage des zerstörten Zylinders führte.

Dem wiederum fehlen 6 „Scheiben“ mit Kühlrippe, die ihren Weg auf ein frühes Werk des Künstlers C.A.R., Curd Achim Reich fanden, welches die Geschichte jenen Rennwagens erzählt. Das, und wie der Zylinder in die Hände von Reich gelangten, ist jedoch eine andere Geschichte. Reich überließ Notargiacomo das geschichtsträchtige Motorfragment, der daraus nun die Basis seiner Skulptur schuf.

Die 6 Ventile können als Verweis auf die 6 Zylindermaschine des Rennwagens gelten, die altertümliche Hupe auch als Reminiszenz an die auf der Classic Gala zahlreich vertretenen Vorkriegsautomobile.

Dieses Kunstwerk, wie auch das großformatige Bild von C.A.R werden nun auf der Classic Gala prominent ausgestellt. Beide Künstler zeigen weitere Werke in der großen Galerie im Südflügel des Schwetzingen Schlosses, die in diesem Jahr noch 5 weitere Künstler zu Gast hat.

Das Beste zum Schluss:

Die Classic Gala ist stolz, die Skulptur als Trophäe „Best of show“ auszuloben.

**Grazie, Stefano Notargiacomo!**